



Protokoll der 51. Genossenschaftsversammlung vom 30. März 2026

19.00 Uhr in der Genossenschaft TH, Speicher

Traktanden

- 01 Begrüssung
- 02 Festlegung der Beschlussfähigkeit
- 03 Wahl der Stimmenzähler
- 04 Genehmigung der Traktandenliste
- 05 Genehmigung des Protokolls (a.o. GV 2025)
- 06 Jahresbericht des Präsidenten
- 07 Jahresrechnung 2025
- 08 Revisorenbericht und Entlastung Vorstand
- 09 Wahlen (Verwaltung/Revisionsstelle)
- 10 Entschädigung Verwaltung
- 11 Budget 2026
- 12 Investitionen 2026 (Heizung)
- 13 Investitionen Zukunft (allgemeine Projektierung)
- 14 Varia/Umfrage
- 15 Schlusswort

1. Begrüssung

Torsten Helber, unser Präsident, begrüsst die Genossenschafter und Genossenschafterinnen zur 51. Genossenschaftsversammlung und heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen:

- Jeffrey Steuri,
- Esther und Patrik Rüthemann.

Die GV beginnt mit einer Schweigeminute für

- Guido Buchmann, unseren ehemaligen Präsidenten und Mitbegründer unserer Genossenschaft.
- Peter Herz, unser langjähriges Mitglied.

Der Aktuar erinnert an die beiden verstorbenen Mitglieder.

2. Festlegung der Beschlussfähigkeit

Anzahl anwesender Genossenschafterinnen und Genossenschafter: 34;
2 Personen werden durch Anwesende mit Hilfe von Vollmachten vertreten.

Total Stimmen: 36 Stimmen

Daraus ergibt sich:
Absolutes Mehr: 19 Stimmen

3. Wahl des Stimmenzählers

Marco Lo Bartolo ist bereit, als Stimmenzähler zu amten.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig und ohne Diskussion genehmigt. Der Präsident verweist auf die Anträge der Mitglieder, die unter Varia behandelt werden.

Der Antrag von Daniel von Rickenbach, das Protokoll in einem Punkt («Varia» des Protokolls der 50. ao. GV) zu erweitern, wird sofort behandelt. Das Protokoll wird entsprechend ergänzt. Die Versammlung ist mit dem Vorgehen einstimmig einverstanden.

5. Genehmigung des Protokolls der 50. ao. GV vom 2. Juni 2025

Das Protokoll wird mit der Ergänzung genehmigt. Es wird neu aufgeschaltet.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident bedankt sich für die reibungslose Übergabe der Vorgängerin an ihn. Es sei ein spannendes und interessantes, aber auch arbeitsreiches Jahr für ihn gewesen, führt er aus: GotCourt-Logins, Fairgate-Synchronisations-Probleme, Heizung etc.

2025 sei zudem die Sanierung des Lichts in der Halle durchgeführt worden. Am Anfang habe es noch Probleme mit der gleichmässigen Ausleuchtung gegeben, aber man dürfe nicht vergessen, dass wir durch diese neue Lichtquelle jedes Jahr Strom im Wert von rund CHF 5000.- sparen. Der Präsident bedankt sich beim äusserst grosszügigen Sponsor des neuen Lichts, der aber nicht genannt sein möchte. Weiter haben wir die Geländer suva-technisch nachgerüstet.

Erfreulich ist, dass wir in der Genossenschaft mehr Eintritte als Austritte haben.

Kevin hat uns leider als Juniorentainer verlassen. Wir konnten aber in Zak eine gute Nachfolge finden. Der Präsident bedankt sich auch hier bei allen Beteiligten.

Unser grosses «Sorgenkind» ist die Heizung. Wir müssen möglichst dieses Jahr die Heizung und die Lüfter erneuern. Torsten verweist auf Traktandum 12. Langfristig stehen Grossprojekte an: Die Aussenplätze müssen einmal saniert werden, seit Langem spricht man von Licht auf den Sandplätzen. Dies muss allerdings noch warten.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit grossem Applaus verdankt.

Im Nachgang zum Jahresbericht wird die weitere Feinjustierung des Lichts angesprochen: Roger Hörler wird sich darum kümmern.

Bericht des Spielleiters (Simon Stark): Das Jahr war grundsätzlich ein Erfolg. Auch die Swiss-Tennis-Turniere fanden wiederum statt. Allerdings stellte man eine gewisse Sättigung bei den Teilnehmenden fest, so dass man letzten Herbst auf Turniere verzichtete. Man ist nun zu Eintages-Turnieren übergegangen, was sich für alle Beteiligten bewährt.

Interclub: Der TC Speicher war grundsätzlich sehr erfolgreich, auch wenn es einen knappen Nicht-Aufstieg bei den Damen gab. Leider muss die zweite Damen-Mannschaft gestrichen werden: Es hat zu wenig Spielerinnen. Auf die neue Saison werden die Männerteams etwas durchgemischt, aber der TC Speicher wird wieder mit vielen Mannschaften angreifen können.

Die Clubmeisterschaft wird wieder mit St. Otmar zusammen durchgeführt.

Bericht des Junioren-Verantwortlichen (Jan Schinkelshoek): Die grosse Herausforderung war, dass Kevin uns leider in Richtung Bern verliess, weil er dort weiterstudieren wollte. Der Übergang zu Zak war aber absolut problemlos. Ein grosser Dank an beide. Zak ist zwar befugt, gar ATP-Spieler zu trainieren, hat sich jedoch für den TC Speicher und unsere Junioren und Juniorinnen entschieden!

Es gab zahlreiche Turniere, und einzelne Junioren sind sehr gut unterwegs! Sie können sich regional und sogar national behaupten. Wir dürfen stolz auf unsere Junioren und Juniorinnen sein!

Die Versammlung applaudiert dem Spiel- und dem Junioren-Leiter und dankt so für das grosse Engagement der beiden!

7. Jahresrechnung 2025

Im Vorfeld sind Fragen an Jeff, unseren Kassier, herangetragen worden. Er handelt diese Fragen gleich ab:

Wir haben bei den Gästebuchungen etwas eingebüsst. Zum Teil wurde allgemein 2024 anders gebucht, darum täuschen die Zahlen etwas.

Der Waren- und der Lohnaufwand sind im Vergleich zu 2024 etwas zurückgegangen. Das ist nachvollziehbar: Wir haben – auch aufgrund von weniger Turnieren - weniger im Restaurant konsumiert, darum gibt es weniger Warenaufwand. Was den Lohnaufwand anbelangt, haben wir bei der Reinigung jetzt eine günstigere Lösung als vorher.

Grundsätzlich, und das ist ein Fazit unseres Kassiers, ist es schwierig, die beiden Jahre zu vergleichen. Unter dem Strich haben wir aber in etwa gleich viel Gewinn erwirtschaftet wie 2024.

Der Vorstand schlägt vor, den Gewinn auf die nächste Jahresrechnung zu übertragen.

Der Präsident lässt abstimmen: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

8. Revisorenbericht und Entlastung Vorstand

Norbert Steffen der Firma «Rott, Steffen und Partner» ist anwesend und stellt fest, dass alles – Buchungen und Statuten - gesetzeskonform ist.

Die Verwaltung wird einstimmig entlastet.

9. Wahlen (Verwaltung/Revisionsstelle)

Die Verwaltung wird in globo gewählt.

So sieht der Vorstand/die Verwaltung 2026 folgendermassen aus:

- Torsten Helber	Präsident (bisher)
- Mark «Bo» Bosshard	Vizepräsident (bisher)
- Gabriel Wehrle	Aktuar (bisher)
- Jeffrey Steuri	Kassier (bisher)
- Simon Stark	Spielleiter (bisher)
- Martin Schinkelshoek	Juniorenförderung (bisher)

Torsten ist bereit, ein weiteres Jahr als Präsident zu amten. Er wird mit grossem Applaus gewählt!

Der Vorstand schlägt die Firma «Rott, Steffen und Partner» für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor. Dies wird einstimmig angenommen.

10. Entschädigung Verwaltung

Die Verwaltung erhält für ihre Arbeit im Interesse der Genossenschaft je eine Entschädigung in der Höhe der Partner-Jahresnutzungs-Mitgliedschaft.

11. Budget 2026

Jeffrey hält sich kurz: Die meisten Positionen sind wie 2025. Auch der Personalaufwand wird wie 2025 angenommen, und zwar in der Hoffnung, dass Andrea weiterhin für uns tätig ist.

12. Investitionen 2026 (Heizung)

Der Präsident erläutert die Situation: Wir haben im Keller eine «tickende Zeitbombe», unsere Heizung. Die Firma MeierTobler hat Simon und Torsten beraten. Resultat: Wir sollten die Heizung durch eine neue Ölheizung ersetzen. Alles andere (Wärmepumpe etc.) macht keinen grossen Sinn, denn dies gäbe grosse bauliche Veränderungen. Zum Vergleich: Wir müssten eine Wärmepumpe 81 Jahre laufen lassen, damit sie günstiger wäre als der Real-Ersatz der Ölheizung.

MeierTobler hat für CHF 55'000.- eine neue Heizung offeriert. Eine Gegenofferte wurde eingeholt: Bei der zweiten Firma könnten wir für fast den gleichen Preis (CHF 60'000.-) dazu noch die Lüfter ersetzen, da auf Platz 1 ein Lüfter bereits den Geist aufgegeben hat. Es wurde empfohlen, die Ölheizung noch 2026 zu ersetzen, da wir nicht davon ausgehen können, dass wir eine entsprechende Bewilligung auch für das Jahr 2027 erhalten. Diese Investition wird aus dem laufenden Gewinn finanziert.

Die Erneuerung der Heizung wird einstimmig bewilligt. Das aktualisierte Budget wird auf dem Downloadbereich raschmöglichst zur Verfügung gestellt.

13. Investitionen Zukunft (allgemeine Projektierung)

Die Aussenplätze und der Hallenboden sind in die Jahre gekommen. Ein grosses Thema ist immer wieder eine Aussenbeleuchtung. Man könnte mit Licht die Benutzbarkeit der Aussenanlage um rund 30% erhöhen. Vielleicht gibt es gemäss Simon auch eine Möglichkeit ohne Masten. Der Vorstand behält diese Investition im Hinterkopf, sie ist aber noch nicht spruchreif, da die Heizung aktuell wichtiger ist.

14. Varia/Umfrage

- Marc Kehl stellt den Antrag, dass ein Defibrillator angeschafft wird. Pam erläutert die Situation: Man kann schnell einen Defi für rund CHF 3000.- kaufen. Aber was dann? Sind die Leute überhaupt bereit, jemanden zu reanimieren? Man muss dafür ausgebildet sein. 144 ist in 10 Minuten hier. Ist die Erwartung, dass man einen Kurs macht bzw. dass jemand einen Kurs organisiert? Wer besucht den Kurs? Es gibt noch offene Fragen, die wir grundsätzlich noch klären müssen.

Pascal fragt, ob es Zahlen gibt, wie viele Menschen dank eines Defibrillators gerettet werden konnten. Pam kennt keine solchen Zahlen, doch es sei richtig: Es gibt Probleme beim Herzen, die *ausschliesslich* mit einem Defibrillator gelöst werden können.

Der Antrag von Marc Kehl wird mit grossem Mehr angenommen. Es wird ein Defibrillator angeschafft.

- Im Rahmen der Diskussion wird die Frage aufgeworfen, ob wir einen Arztkoffer haben. Pam erläutert, dass schon mehrfach ein Koffer zusammengestellt wurde, aber viele Dinge seien «einfach verschwunden»...

- Antrag Roger Hörler: Er möchte die Dekoration auf der Bar ersatzlos streichen. Erläuterung von Seiten des Vorstands: Kostenpunkt CHF 600-700 Franken.

Es wird abgestimmt: 21 Genossenschafterinnen und Genossenschafter möchten die Dekoration behalten.

- Aufgrund eines Gäste-Inputs hat sich der Vorstand überlegt, ob wir alle Kästchen in den Garderoben überhaupt brauchen, um zusätzlichen Platz für das Umziehen zu schaffen. Allenfalls könne man sich überlegen, die Hälfte herauszunehmen. Bei den Frauen sind bspw. lediglich 3 Kästchen besetzt. Der Vorstand nimmt sich der Sache an.

- Ernst Langenegger bedankt sich für die «klappbaren Ablageflächen» auf den Tennisplätzen.

15. Schlusswort

Torsten beendet die GV und bedankt sich bei den Sponsoren der Salate und bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für deren Anwesenheit!

Um 20.30 Uhr endet die GV.

Speicher, den 2.4.2026

Der Aktuar: Gabriel Wehrle